

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 12.06.2023, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstraße 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Kretschmann, Herr Müller-Griepshop, Herr Wünsche

als Gäste: Herr Althof (Seniorenbeirat)

Herr Seidel (Ratsherr)

Herr Spohr (Ratsherr)

TOP 1 – Begrüßung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Frau Steuer, Herr Hoffmann und Herr Werner können heute nicht teilnehmen, die Abmeldungen liegen vor.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der Anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2023

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit Änderungen im Punkt 8 – Verschiedenes:

- zweiter Abschnitt Herr Krauter durch Herrn Werner ersetzen, sowie Ergänzung „mit einem Grad der Behinderung“
- fünfter Abschnitt: Nr. 3 und 4 fallen zukünftig weg, da sie nicht mehr angefahren werden und demzufolge erfolgt auch kein Umbau, werden ersetzt durch Bushaltestellen Bahnhofstrasse stadtein- und stadtauswärts (Buntebrücke / bei Kuddels Grillstube) und grammatikalischen Korrekturen einstimmig genehmigt.

TOP 4 – Flyer Abschluss

Die Version mit den letzten Änderungen lag in der Sitzung nicht vor und wird daher im Anschluss der Sitzung von Herrn Babatz an alle Mitglieder des Inklusionsrates versendet. Es wird gebeten letzte Einsprüche und Korrekturen an Herrn Babatz zu melden, folgend soll der Flyer dann in Druck gehen.

TOP 5 – Bericht aus dem Bauausschuss

Da Frau Steuer nicht anwesend war, entfällt der Bericht von der letzten Sitzung des Bauausschuss und Herr Babatz führt nochmals an, dass es hinsichtlich des Projektes rund um die Pfaueninsel keine Änderungen gibt, es also bei einer Sackgasse für Rollstuhlfahrer bleibt.

TOP 6 – Bericht Ausschuss für Soziales, Jugend, Gleichstellung und Integration

- zur Bildung eines Migrationsrates hat in der Begegnungsstätte (ehemaliges Bekleidungs-geschäft Beckmann in der Innenstadt) ein Workshop stattgefunden. Zunächst bleibt es bei der Bildung eines informellen Migrationsrates unter Leitung der Integrations-beauftragten der Stadt Rinteln
- hinsichtlich eine Jugendförderkonzeptes will sich die Stadtverwaltung mit „Jugend.com“ in Verbindung setzen um Informationen für Förderungen etc. einzuholen
- nach unserem Antrag der Anpassung der Formulare für den Ferienspass werden zum Herbst 2023 nun entsprechende Änderungen aufgenommen, Veranstaltungen können dann nur gemeldet werden, wenn die Information zur Barrierefreiheit angegeben wurden, Hinweise im Veranstaltungskalender wären aber nicht auf den ersten Blick ersichtlich, sondern erst bei der Einsicht in das Infofenster der einzelnen Veranstaltungen. Daher regt Herr Wünsche an, mit der Stadt nochmals in Kontakt zu treten und z.B. eine Filtermöglichkeit nach Barrierefreiheit gleich mit einzubauen, dann würden bei entsprechender Anwahl auch nur die Veranstaltungen angezeigt werden, die auch barrierefrei sind und man muss nicht jede einzelne Veranstaltung anwählen um die Eignung einzusehen
- der Inklusionsrat erhält ab 2024 nun ein Budget von 1000,- statt 500,-€ und in diesem Zuge erfolgte die Anpassung für alle Beiräte
- die Stadt macht das Angebot für alle Kinder von Kitas das Element Wasser mit einer Schwimmmöglichkeit kennenzulernen und übernimmt die Eintrittsgelder für stattfindende Schwimmbadbesuche, das Schwimmbad Steinbergen ist wegen des Hubbodens hier besonders geeignet.

TOP 7 – Broschüre Aktiv und Inklusiv in und um Rinteln

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Broschüre, so wie im letzten Protokoll beschrieben, konnten wegen mangelnder Erreichbarkeit des Jugendamtes noch nicht angebracht werden. Bis zum Redaktionsschluss im August 2023 muss aber alles erledigt sein.

TOP 8 – Verschiedenes

- Aus der Runde wurde berichtet, dass die Möglichkeit des barrierefreien Zuganges zum Sportheim in Krankenhagen nun realisiert wurde.
- Herr Babatz berichtet, dass Frau Neuhäuser ihn über das Vorhaben der Anschaffung und Installation einer Klingel am Mehrgenerationenhaus informiert hat, damit soll die Möglichkeit gegeben sein für die Benutzung der vorhandenen Rampe des hinteren Einganges um entsprechende Hilfe aus dem Haus zu bitten. Da die Rampe aber zu steil ist, wird es in Frage gestellt, dass dieser Plan zur schadensfreien Nutzung funktioniert. Es wird ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin angestrebt, bevor eine solche Anschaffung realisiert wird. Die Zeichnungen mit Beispielen für die Positionierung neuer Rampen am Mehrgenerationenhaus wird Herr Babatz an die Mitglieder des Inklusionsrates versenden.

weiter zu TOP 8 – Verschiedenes

- Zur Korrektur des Protokolls der Bauausschusssitzung hat Herr Babatz den Vorsitzenden angeschrieben, es muss klargestellt werden, dass für die Zuwegung die ausnahmsweise 8%ige Steigung mit der Benutzung eines Aktivrollstuhl durchaus für eine kurze Distanz möglich ist, **ein Elektrorollstuhl kann größere Steigungen bewältigen**, wie dort vermerkt wurde. Hierzu regt Herr Kretschmann an, erstellte Rampen von den Entscheidungsträgern der Stadt einmal mit einem Rollstuhl befahren zu lassen, damit ein Verständnis erreicht wird, welche Unterschiede die planerischen Varianten darstellen.
- Für zukünftige Teilnahmen von Vertretern der gewählten Entsendeten des Inklusionsrates muss geklärt werden, dass z.B. im Bauausschuss dann auch die Beratungsmöglichkeit gewährleistet ist.
- An vielen Stellen in Rinteln sind Bordsteinabsenkungen erforderlich, in den Begehungen wurden außerdem ersichtlich, dass die Leitsysteme für Blinde und Sehbehinderte anscheinend überall unterschiedlich ausgeführt wurden. Daher wird Herr Babatz Frau Lüdtko-Dommel nochmals kontaktieren und darauf hinweisen, dass bei den umzubauenden Bushaltestellen die aktuellen Standards einzuhalten sind.

Herr Babatz bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

